

Boulen ohne Bücken

In Straelen wurde eine **Boule-Bahn** am **Bauerncafé** Jacobs eröffnet.
Es ist bereits die zweite Anlage dieser Art in der Blumenstadt, weitere sollen folgen.

VON DANIEL KRAWINKEL

STRAELN Mit viel Schwung, aber auch Gefühl wurden erstmals am Bauerncafé Jacobs in Straelen-Kastanienburg Kugeln gestoßen. Grund war die Einweihung einer neuen Boule-Bahn.

Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Straelen-Bayon, Josef Gastens, eröffnete die Bahn mit einer Rede. Dabei machte er darauf aufmerksam, dass die Bahn in Anlehnung an die bereits bestehende Anlage im Stadtpark gebaut wurde, jedoch größer ist und somit mehrere Spiele gleichzeitig stattfinden können. Den Hausherrn Heinz und Hildegard Jacobs überreichte er zur Eröffnung eine „Rentnerhilfe“. Mit dieser kann man die Kugeln dank eines Magneten an einem Seil vom Boden aufheben ohne sich bücken zu müssen.

Bahn in jedem Ortsteil

„Ziel ist es, in jedem Ortsteil und überall dort, wo ältere Leute wohnen, eine Boule-Bahn zu installieren“, sagte Gastens. Boule werde in Straelen schon seit längerem gespielt, aber nur vereinzelt. „Wir wollen allen Menschen über 50 zeigen, wie es funktioniert und sie dafür begeistern. Dies gelinge aber nur,



Damit **ältere Bürger** sich nicht bücken müssen, gibt es auf der neuen Boule-Bahn in Straelen eine **Hilfe**, um sie aufzuheben. Es ist Ziel in der Blumenstadt, in jeder Ortschaft eine solche Bahn zu bauen. RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

INFO

Café und Bahn

Bereits vor vier Jahren **öffnete** das Café seine Pforten. Mittlerweile gibt es dort neben Kaffee und Kuchen auch einen **Fahrradverleih**. Das Café hat dienstags bis samstags von 13 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr **geöffnet**. Die Boule-Bahn ist immer zugänglich, während er Öffnungszeiten des Cafés können dort auch **Kugeln geliehen** werden.

wenn sich in ihrer Nähe dann auch eine Bahn befindet“, erklärt Gastens die Pläne. Die Entstehung hat die Bahn dem Ehepaar Jacobs zu verdanken. „Hier war vorher ein Blumengarten, doch die Pflege war mir zu viel Arbeit. Wir haben überlegt, was wir hier stattdessen machen können, wovon auch die Gäste etwas haben“, so Hildegard Jacobs, Betreiberin des Cafés. Sie hat mittlerweile die Regeln gelernt, um ihren Gästen mit Rat zur Seite stehen zu können und versuchte sich selbst an der Bahn. „Es ist gar nicht schlecht. Ein ruhiges, aber interessantes Spiel“.

Viele Gäste holten sich Tipps beim Profi Gastens, der fleißig die

Werbetrommel für „sein“ Spiel rührte und Einblicke in den Wettkampf gab. So erklärte er, dass die „kleine Kugel“ unter Boulern Schweinchen heißt. Neben vielen Erwachsenen waren auch fünf jüngere Gäste neugierig geworden und wollten das interessante Spiel einmal ausprobieren. Auch hier stand Gastens zur Seite und erklärte, dass bei dem Spiel nicht selbst gewählt werde, sondern durch das Werfen der Kugeln die Teams gebildet würden.

Obwohl die Bahn nicht unmittelbar am Café liegt, wird es auch dort an den Tischen eine Bewirtung geben. Am ersten Tag konnten die Gäste neben dem Kuchen im Café,

in Anlehnung an das französische Spiel, kleine französische Leckereien naschen. Es gab neben Baguette und Käse auch Wein. Direkt vor dem Café spielte der „Musikverein Cäcilia“ zu einem musikalischen Frühschoppen auf und untermalte die Veranstaltung mit Polka, Märschen aber auch moderneren Klängen beispielsweise von „Modern Talking“.

„Obwohl die Ferien zu Ende sind, haben wir hier mit der Musik und dem Boule eine Veranstaltung geschaffen, die die Ferienlaune weiter anhalten lässt“, sagte Hans Schmitz, Vorsitzender des Verkehrsvereins Straelen, der die Veranstaltung organisierte.

Rheinische Post August 2006